



## Haushalts- und Finanzausschuss

### Niederschrift über die 7. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 16. September 2020

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437 Stralsund  
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:38 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Vorsitzender**

Herr Peter van Slooten

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Gabriele Dörner  
Frau Rita Falkert  
Herr Georg Günther  
Herr Lutz Herzberg  
Herr Frank Ilchmann  
Herr Albrecht Kiefer  
Herr Jens Kühnel  
Herr Armin Latendorf  
Herr Wolfgang Meyer  
Herr Thomas Naulin  
Herr Thoralf Pieper  
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp  
Herr Tilo Ziemßen

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Maximilian Schwarz

Vertretung für Herrn Griwahn

##### **Von der Verwaltung**

Frau Sophie Gappa  
Frau Heike Karnatz  
Herr Bastian Köhler  
Herr Ralph Langkammer  
Herr Georg Rütting  
Frau Peggy Schäpler-Moede  
Herr Dietmar Schubotz  
Frau Karina Werner

FGL 15.20  
FDL 12  
Protokollführung  
FDL 02  
FDL 13  
FGL 01.20  
FGL 12.10  
BL Eigenbetrieb Jobcenter

##### **Gäste**

Herr Andreas Boehk

Kreissportbund Vorpommern-Rügen

#### Es fehlen:

##### **Ausschussmitglieder**

Herr Christian Griwahn

entschuldigt

## Tagesordnung

### - Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 20. Juli 2020
5. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2019 BV/3/0139
6. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2019 BV/3/0140
7. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Haushalts- und Finanzausschuss BV/3/0007
8. Änderung der Richtlinie für die Verwendung der Fraktionszuwendungen aus dem Haushalt des Landkreises Vorpommern-Rügen BV/3/0048
9. Auszahlung der Zuwendungen aus der Sportförderrichtlinie LKVR vom 27. Februar 2020 BV/3/0056
10. Beitritt zum Zweckverband Elektronische Verwaltung Mecklenburg - Vorpommern (eGo-MV) BV/3/0122
11. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Beschaffung von Leihgeräten - Endgeräteprogramm des Bundes - Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule BV/3/0126
12. Änderung der internen Verwaltungsstruktur des Landkreises Vorpommern-Rügen BV/3/0136
13. Energieausschreibung - Grundsatzbeschluss zur Beschaffung von Ökostrom für die Liegenschaften des LK V-R BV/3/0138
14. Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Errichtung eines Wartungsganges am Gymnasium Grimmen BV/3/0141
15. Beteiligungsbericht 2018 I/3/0009
16. Anfragen
17. Mitteilungen

## Sitzungsergebnis

### - Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Herr van Slooten** eröffnet die 7. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 14 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Somit stellt **Herr van Slooten** die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Einwohnerfragestunde**

---

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

## **3. Bestätigung der Tagesordnung**

---

**Herr van Slooten** teilt mit, dass Frau Werner, Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen, aus dienstlichen Gründen beantragt, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 auf der heutigen Sitzung nach vorne verschieben zu können.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen stimmt einstimmig dem Antrag zu.

Die Tagespunkte 12 und 13 werden neu als Tagesordnungspunkte 5 und 6 auf der Sitzung besprochen.

Weitere Anmerkungen zu der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

## **4. Bestätigung der Niederschrift vom 20. Juli 2020**

---

**Herr Ilchmann** teilt mit, dass bei der Niederschrift vom 20. Juli 2020 seine Äußerung nicht richtig wiedergegeben worden sei. Im Tagesordnungspunkt 5 habe **Herr Ilchmann** erfragt, ob eine gemeinsame Betrachtung nicht kostengünstiger sei und habe nicht, wie angegeben, von einer Trennung gesprochen.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss beschließt einstimmig mit zwei Enthaltungen die Niederschrift vom 20. Juli 2020.

## **5. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2019** **Vorlage: BV/3/0139**

---

**Frau Werner** teilt mit, dass es einen redaktionellen Fehler in der Anlage zum Jahresabschluss geben würde. In der Anlage sei auf der Seite 9 unter dem Punkt 6.6 der Betriebsausschuss aufgeführt und Frau Zachow als Beamte vermerkt worden. Frau Zachow sei lediglich Angestellte.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder gebe es nicht.

*Frau Falkert betritt den Raum um 17:06 Uhr.*

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Baker Tilly AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 mit einer Bilanzsumme von 14.768.106,21 € fest.

**6. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2019**  
**Vorlage: BV/3/0140**

---

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag folgendes zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2019.

**7. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Haushalts- und Finanzausschuss**  
**Vorlage: BV/3/0007**

---

Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss bestellt Herrn Bastian Köhler zum Protokollführer und Herrn Marcus Hanusch zum stellvertretenden Protokollführer für die Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses.

**8. Änderung der Richtlinie für die Verwendung der Fraktionszuwendungen aus dem Haushalt des Landkreises Vorpommern-Rügen**  
**Vorlage: BV/3/0048**

---

**Herr Pieper** merkt an, dass der Kostenpunkt Mobilfunk sowohl in der Aufwendungsart „Telekommunikationskosten für die Geschäftsstelle“ als auch unter „Bürogeräte für die Geschäftsstelle“ aufgeführt sei.

**Frau Schäpler-Moede** erklärt, dass eine Unterscheidung zwischen dem Endgerät und den Verträgen bzw. Aufwendungen für das Endgerät gemacht werden würde. Weiterhin seien noch Anzeigen, Inserate und Zeitschriften aufgeführt. Zukünftig würde dies als „Werbeanzeigen“ zusammengefasst werden.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag folgendes zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Änderung der Anlage 1 - Zulässigkeitstabelle zuwendungsfähige Aufwendungen - der Richtlinie für die Verwendung der Fraktionszuwendungen aus dem Haushalt des Landkreises Vorpommern-Rügen.

**9. Auszahlung der Zuwendungen aus der Sportförderrichtlinie LKVR vom 27. Februar 2020**  
**Vorlage: BV/3/0056**

---

**Herr Ziemßen** erfragt, wie viele Anträge der Kreisportbund generell abgelehnt habe.

**Herr Boehk** führt aus, es seien alle 217 Anträge in voller Höhe genehmigt worden

**Herr Pieper** möchte wissen, ob es gegebenenfalls eine Auswertung geben würde, wie viele Anträge im Bereich der Hansestadt Stralsund und des Landkreises Vorpommern-Rügen bewilligt worden seien.

**Herr Boehk** erklärt, dass es keine genaue Übersicht dazu gebe. Die Verteilung sei aber gleichmäßig.

**Herr van Slooten** erfragt, ob der Kreissportbund Vorpommern-Rügen zufrieden mit den Möglichkeiten aus der Förderrichtlinie sei.

**Herr Boehk** teilt mit, dass der Kreisportbund mit der Richtlinie sehr zufrieden sei und es mit der Verwaltung eine gute Zusammenarbeit gegeben habe.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt über den Beschluss einstimmig ab.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgendes zu beschließen:

1. Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Sportfördermittel an den Kreissportbund Vorpommern-Rügen e. V. für die RL-Punkte 4.2, 4.3, 4.4, 4.5 und 4.6 der Sportförderrichtlinie LKVR vom 27. Februar 2020 in Höhe der beiliegenden Aufstellung des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen e. V.
2. Der Kreisausschuss beschließt, die jährliche Grundzuwendung 2020 für Vereine gemäß RL-Punkt 4.2 für Vereinsmitglieder in Höhe von 7,30 € und für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre in Höhe von 8,60 € festzusetzen.

**10. Beitritt zum Zweckverband Elektronische Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)**  
**Vorlage: BV/3/0122**

---

**Herr Pieper** erfragt, welches Verfahren eingeführt werden solle.

**Frau Gappa** führt aus, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen bereits Verfahren, u.a. DVDV, Dienste für den neuen Personalausweis sowie verinice, anwenden würde.

---

Eine Mitgliedschaft im Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V würde zeitgleich eine Kosteneinsparung zur Folge haben.  
(Anlage im Anhang beigefügt)

**Herr Kiefer** erklärt, dass bis 2022 sämtlicher Service online angeboten werden müsse. Der Beitrag in diesen Zweckverband sei in Hinblick auf die Zukunft nicht ausreichend und die Verwaltung müsse weiteren Verbänden beitreten.

**Frau Falkert** erläutert, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage lediglich um den Beitritt in den Zweckverband handeln würde. Sie frage sich, ob die angegebene Verbandsumlage die zusätzlichen Leistungen abdecken werde oder zusätzliche Kosten anfallen würden.

**Frau Gappa** teilt mit, dass eine Verbandsumlage in Höhe von 4.000,00 EUR bei einem Eintritt in den Zweckverband anfallen werde und durch den Beitritt dann ca. 8.000,00 EUR jährlich eingespart werden können.

**Herr van Slooten** erklärt, dass die anfallenden Kosten für die Umstellung und der Digitalisierung mit der Umlage zum Beitritt nicht annähernd gedeckt seien. Es sei eine bessere Möglichkeit zur Kommunikation und Arbeit mit dem Verband.

**Herr Ilchmann** führt aus, dass der Verband mit einem Beitritt des Landkreises Vorpommern-Rügen schlagkräftiger gegenüber der Landesregierung werden würde.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag folgendes zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen tritt dem Zweckverband Elektronische Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) zum 1. Januar 2021 bei.

**11. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Beschaffung von Leihgeräten - Endgeräteprogramm des Bundes - Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule**  
**Vorlage: BV/3/0126**

---

**Herr Rüting** erklärt, dass die ersten Geräte ausgeliefert worden seien. Des Weiteren seien Gespräche mit den Schulleitungen und den IT-Lehrern/innen zur Vereinheitlichung der IT-Technik an den Schulen im Landkreis geführt worden.

**Herr van Slooten** teilt mit, dass es erfreulich sei, dass eine solche Kommunikation bereits im Voraus stattgefunden habe.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder bestehe nicht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag folgendes zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt weitere außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 i. H. v. 105.005,76 EUR in dem Produktsachkonto 2430200.7857120 für die Beschaffung von Leihgeräten - Endgeräte für Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Unterstützungsbedarf.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 2430200.6814203 - Investitionszuwendungen vom Land DigitalPakt (Zusatzvereinbarung).

## **12. Änderung der internen Verwaltungsstruktur des Landkreises Vorpommern-Rügen Vorlage: BV/3/0136**

---

**Herr Ilchmann** erfragt, ob es drei Beigeordnete geben müsse.

**Herr Latendorf** teilt mit, dass laut §13 Absatz 1 der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen drei Beigeordnete zu wählen seien.

**Herr van Slooten** führt aus, dass diese Personalie dem Landkreis viel Geld kosten würde. Dennoch sei dies eine gute Möglichkeit eine strukturelle Veränderung in der Verwaltung zu schaffen, um den Bediensteten des Landkreises eine/n weitere/n Ansprechpartner/in vor Ort anbieten zu können.

**Herr Kühnel** erklärt, dass der Landkreis bisher ohne einen dritten Beigeordneten ausgekommen sei. Momentan sehe er diese Personalie als nicht notwendig an.

**Herr van Slooten** erläutert, dass er eine/n weitere/n Beirdnete/n als nicht nur vertretbar, sondern auch als sinnvoll ansehen würde. Es sei ein wichtiger Schritt für die Ansprechbarkeit und Struktur im Landkreis, da die Beigeordneten einen direkten Zugriff auf die Fachdienste bzw. Fachgebiete haben würden.

**Herr Naulin** teilt mit, dass es unverständlich sei, dass eine Personalie mit dieser Gehaltsklasse vorgesehen sei. In den letzten Jahren sei die Verwaltung u.a. mit der Kreisgebietsreform abgebaut worden und nun wolle man die Verwaltung wieder aufblähen.

**Frau Gappa** erklärt, dass dieser Strukturentwurf der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Fraktionsvorsitzenden entworfen worden wäre.

**Herr van Slooten** stimmt dahingehend zu, dass in den letzten Jahren die Verwaltung abgebaut worden sei. Dennoch sei **Herrn van Slooten** eine gute Verwaltung wichtig. Es gebe Dinge der Daseinsfunktion, die in staatlicher Hand verwaltet werden sollten. Weiterhin sei diese Entscheidung ein Anliegen aus dem politischen Raum gewesen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen stimmt dem Beschluss mehrheitlich mit vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zu.

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag folgendes zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der Änderung der Organisationsstruktur der Kernverwaltung zum 21. Januar 2021 entsprechend des als Anlage beigefügten Organigramms zu.

---

**13. Energieausschreibung - Grundsatzbeschluss zur Beschaffung von Ökostrom für die Liegenschaften des LK V-R**  
**Vorlage: BV/3/0138**

---

**Herr Naulin** führt aus, dass diese Beschlussvorlage u.a. im Umweltausschuss auf kritische Stimmen gestoßen sei. Er sehe die Verwaltung in der Pflicht, nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu handeln. Eine Entscheidung zur Beschlussvorlage sei im Umweltausschuss vertagt worden.

**Herr Rüting** erläutert, die Beschlussvorlage sei keine Entscheidung über die Stromlieferung an sich. Es handle sich grundlegend um einen Grundsatzbeschluss, bei dem die Verwaltung die Variante des Ökostroms bei einer nächsten Stromausschreibung mit einbeziehen würde. Der jetzige Stromlieferungsvertrag würde zum 31. Dezember 2020 auslaufen. Es sei von seitens der Verwaltung angedacht, den Fuhrpark mit E-Autos zu erweitern. Eine Versorgung mit grünem Strom sei dabei eine Grundvoraussetzung für beantragte Fördermittel zu diesem Vorhaben. Der Umweltausschuss habe den Landkreis beauftragt, ein Konzept zu erstellen, in wieweit die Aspekte der Nutzung von E-Fahrzeugen, Photovoltaikanlagen und die des Ökostroms zu diesem Thema ineinander greifen würden.

**Frau Dörner** erfragt, ob die Verwaltung nur auf Grund der Anschaffung der Elektroautos auf grünen Strom zurückgreifen würde.

**Herr Rüting** erklärt, dass sich die Verwaltung an einem Gesamtkonzept orientieren würde. Da gehöre der Ökostrom zu, welcher u.a. ein Teil der Förderung sei.

**Herr Herzberg** erfragt, ob es richtig sei, dass es nur eine Förderung gebe, wenn die E-Autos dann durch Ökostrom betankt werden würden.

**Herr Rüting** teilt mit, dass es vom Fördermittelgeber vorgesehen sei, dass auf regenerative Energien zurückgegriffen werden würde. Der Landkreis sehe die Chance als Vorbild zu agieren.

**Herr Schwarz** fragt an, ob der Landkreis im Zuge des Grundsatzbeschluss nur noch Ökostrom beziehen wolle und ob die Beschlussvorlage dann in den Kreistag im Dezember verschoben werden würde.

**Herr Rüting** erklärt, dass eine Kollegin das Ausschreibungsverfahren vorbereitet habe und lediglich auf eine Rückmeldung aus dem politischen Raum warten würde. Gleichwohl würde eine Ausschreibung durchgeführt werden. Der Kreistag im Dezember würde sich dann mit dem Zuschlagsangebot befassen.

**Frau Falkert** merkt an, diese Beschlussvorlage sei zu einem falschen Zeitpunkt erar-

---

beitet worden. Es sei ein hohes Defizit durch die Corona-Pandemie entstanden und aus der Beschlussvorlage ergebe sich ein finanzieller Mehraufwand für den Landkreis.

**Herr van Slooten** führt aus, in den Mehrkosten in Höhe von ca. 15.000,00 EUR seien die Fördermittel und die nachhaltigen Einsparungen nicht mit berücksichtigt. In Zukunft gebe es immer mehr Auflagen um effizienter zu wirtschaften.

**Herr Kühnel** fragt sich, ob sich der Landkreis die Mehrkosten überhaupt leisten könne. Die E-Autos würden zusätzliche Kosten im Stromverbrauch erzeugen. Er beantrage daher die Vertagung, bis genauere Informationen vorliegen würden.

**Herr van Slooten** erklärt, dass sei nicht auf eine Zahl berechenbar. Die Mehrkosten für die E-Autos seien durch die Einsparung an Brennstoffen ausgeglichen.

**Herr Prof. Dr. Wetenkamp** teilt mit, dass in M-V derzeit mehr Strom erzeugt werden würde als verbraucht werde. In Richtung Zukunft zu schauen sei richtig, denn man habe die Energiequelle Strom direkt vor Ort. Wenn eine Erzeugung aus eigenem Strom möglich sei, wären keine Verbrenner mehr nötig.

**Herr Herzberg** erläutert, dass in einer Ausschreibung nur Ökostrom abgefragt werden würde. Ein Modell vorzulegen, indem alle Aspekte berücksichtigt seien, sei für eine positive Entscheidungsfindung förderlich.

**Herr Rüting** teilt mit, dass der Landkreis an den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit gebunden sei. Durch den Grundsatzbeschluss sei lediglich eine Berücksichtigung des Ökostroms im Ausschreibungsverfahren möglich. Konkrete Zahlen seien im Beschluss für den Kreistag im Dezember vorgesehen.

**Herr van Slooten** erklärt, dass die Verwaltung durch den Beschluss in die Lage versetzt werde, Angebote für Ökostrom einzuholen. Dies bedeute nicht, dass auch Ökostrom gekauft werden müsse.

**Frau Falkert** fragt an, was die Verwaltung gehindert habe, bisher ein Angebot für Ökostrom einzuholen.

**Herr Rüting** führt aus, bei vorherigen Ausschreibungen für die Strombeschaffung seien die absoluten Zahlen für den konventionellen Strom ausschlaggebend gewesen. Durch die Beschlussvorlage könne Ökostrom in der Ausschreibung berücksichtigt werden.

**Frau Dörner** merkt an, dass der Beschluss schlecht formuliert sei. Es würde nur über Ökostrom an den Liegenschaften des Landkreises gesprochen werden.

**Herr Herzberg** möchte wissen, welche Auswirkungen eine Vertagung der Beschlussvorlage auf die Ausschreibung haben würde.

**Herr Rüting** erklärt, dass eine Ausschreibung durchgeführt werden müsse. Weiterhin bestehe die Möglichkeit den laufenden Stromlieferungsvertrag zu verlängern.

**Herr Ziemßen** erfragt, ob es richtig sei, dass generell zwei Verfahren ausgeschrieben werden würden. Einmal im Rahmen des Ökostroms und hinsichtlich des konventionellen Stroms.

**Herr Rüting** teilt mit, dass die Ausschreibungen sich ähneln würden. Das Wesentliche sei das Zusammentragen der Messpunkte und das Aufstellen von Bewertungskriterien.

---

**Herr Ziemßen** fragt an, ob es nicht mehr Sinn machen würde, dass der Kreistag erst die Richtung beschließen und dann die Ausschreibung starten würde.

**Herr Prof. Dr. Wetenkamp** führt aus, es sei am Ende eine Gegenüberstellung von Ökostrom und konventionellen Strom vorgesehen sowie eine Gegenüberstellung von Ökostrom in Verbindung zur E-Mobilität.

**Herr van Slooten** erläutert, dass dieser Beschluss der Verwaltung die Möglichkeit eröffnen würde, aktiv zu werden.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

**Herr van Slooten** bittet die Ausschussmitglieder über den Antrag von Herrn Kühnel auf Vertagung der Beschlussfassung abzustimmen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt mehrheitlich gegen den Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung mit neun Gegenstimmen und einer Enthaltung.

**Herr van Slooten** bedankt sich für die Ausführungen und bittet jetzt um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag folgendes zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Für alle Dienststellen und Einrichtungen wird ein Ausschreibungsverfahren für Ökostrom nach den Kriterien des Umweltbundesamtes mit Vertragsbeginn zum 01.01.2021 durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 7

Dagegen: 4

Enthaltungen: 3

---

**14. Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Errichtung eines Wartungsganges am Gymnasium Grimmen**  
**Vorlage: BV/3/0141**

---

**Herr Rütting** erklärt, dass es sich in dem Gymnasium in Grimmen um eine sehr große bzw. hohe Aula handele. An der Decke der Aula seien im Glasdach Brandschutzklappen verbaut, die eine regelmäßige Wartung benötigen würden. Im Rahmen der Bearbeitung des Brandschutz- und Beleuchtungskonzeptes der Schule sei ein Wartungsgang förderlich. In anderen Einrichtungen seien solche Wartungsgänge bereits verbaut.

**Herr Herzberg** teilt mit, dass der Grund des Wartungsganges seines Erachtens mehr als wichtig sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgendes zu beschließen:

Der Kreisausschuss des Landkreises Vorpommern-Rügen beschließt eine überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2020 i. H. v. 113.000,00 EUR auf dem Produktsachkonto 2170300.7852200 für die geplante Errichtung des Wartungsganges am Gymnasium Grimmen.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 2630100.7852200 - Anbau Rampe, Schaffung Feuerwehrezufahrt, Anbau Klassenräume, etc. Musikschule RDG (05263010000500000019).

### **15. Beteiligungsbericht 2018** **Vorlage: I/3/0009**

---

Redebedarf besteht nicht.

### **16. Anfragen**

---

Anfragen werden nicht gestellt.

### **17. Mitteilungen**

---

**Frau Karnatz** erläutert den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2021.  
(Präsentation im Anhang)

**Herr Prof. Dr. Wetenkamp** fragt, wie die Gemeinden ihre Haushalte planen sollen, wenn der Landkreis bereits keine Eingangszahlen erhalten habe. Die Gemeinden seien nicht in der Lage vor auszusehen, mit welcher prozentualen Kreisumlage sie planen können.

**Frau Karnatz** teilt mit, dass die Verhandlungen in zwei bis drei Wochen abgeschlossen seien. Weiterhin müsse man dann die Schlüsselzuweisungen vom Land betrachtet werden, um dann den Gemeindeschlüssel festlegen zu können. Der Orientierungserlass vom Land würde immer erst im Oktober zugesandt werden. Coronabedingt sei dieses Mal kein Doppelhaushalt geplant. Um nicht in das Haushaltssicherungskonzept zu rutschen, müsse der Landkreis im Jahr 2022 den Haushaltsausgleich darstellen.

**Herr Ziemßen** erfragt, wie der momentane Stand sei.

**Frau Karnatz** erklärt, dass im Rahmen des Teilhabegesetzes der Landkreis im Folgejahr 82,5 Prozent der Aufwendungen ersetzt bekommen werde. Die Erträge seien im laufenden Haushaltsjahr gebucht worden.

Weiterhin sei im Zuge des Kindertagesförderungsgesetzes ein Mehrbedarf von 11,2 Mio. EUR entstanden. Diesbezüglich sei eine Aufwandserstattung durch das Land von 54,5 Prozent für das nächste Haushaltsjahr veranschlagt worden. Des Weiteren sei eine Beteiligung der Kommunen mit einem Festbetrag je Kinderbetreuungsplatz zu berücksichtigen. Voraussichtlich würde dem Kreistag im Dezember dahingehend eine

---

überplanmäßige Auszahlung vorgelegt werden.

**Herr Herzberg** erläutert, dass die Einladungen für die Haushaltsberatungen zum Planentwurf 2021 verschickt worden seien. Er sei überrascht, dass für die einzelnen Fachdienste an den Planungstagen jeweils eine bis anderthalb Stunden eingeplant sei. In Ausübung des Ehrenamtes sei eine Absicherung der Besprechungstage sehr zeitintensiv. Er würde es dahingehend begrüßen, dass auch stellvertretene Ausschussmitglieder bei der Einladung mit einbezogen werden würden.

**Herr Ziemßen** teilt mit, dass er gerne eine aktuelle Übersicht der Anmeldungen für die einzelnen Arbeitsgruppen bekommen wollen würde.

**Herr Prof. Dr. Wetenkamp** führt aus, dass es gegebenenfalls ratsam sei, die Verteilung der Planungsberatungen auf die einzelnen Ausschüsse in Betracht zuziehen. So sei es möglich, die Experten aus den einzelnen Ausschüssen mit in die Beratungen einzubeziehen.

Weiterer Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht nicht.

**Herr van Slooten** bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:38 Uhr.

25.09.2020, gez. Peter van Slooten

---

Datum, Unterschrift  
Ausschussvorsitzender

28.09.2020, gez. Bastian Köhler

---

Datum, Unterschrift  
Protokollführer